

Käfertal/Gartenstadt: Ein-Euro-Kräfte machen guten Job

Kompetent und willig im Forst dabei

Auf die 15 Ein-Euro-Kräfte, die Förster Axel Dahlheimer zur Erledigung der Waldarbeiten einsetzt, lässt Gabriele Katzmarek, SPD-Bezirksbeirätin und stellvertretende Vorsitzende der „Freunde des Karlstern“ nichts kommen: „Die Leute sind freundlich und einsatzbereit.“ Und sie verrichten ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit. „Die machen fachmännische, qualitativ gute Arbeit“, ist Vorstandsmitglied Werner Piffkowsky vom behindertengerechten Umbau der Schutzhütten angetan.

Auch Förster Axel Dahlheimer ist zufrieden mit seiner Einsatztruppe. Der Zusammenhalt sei gut, erzählt er, besonders seit er einen Vorarbeiter bestimmt habe: „So kann ich sie genau steuern und ganz gezielt einsetzen.“ Dabei profitiert Dahlheimer mitunter auch von Fachkenntnissen, die er als Förster nie einbringen könnte. Ausgebildete Schreiner und Elektriker sind unter seinen Leuten. „Ich wünsche ihnen ja, dass sie irgendwo unterkommen, würde manchen aber nur ungern ziehen lassen“, räumt er ein.

In guter Zusammenarbeit mit dem Job-Center werden die Ein-Euro-Kräfte halbjährlich eingesetzt. In dieser Zeit, so Gabriele Katzmarek, „versuchen wir, ihnen ein Stück weit Qualifikation angedeihen zu lassen, damit sie eine Chance bekommen, wieder in ein reguläres Arbeitsverhältnis zu gelangen.“ Neben einem Motorsägen-Führerschein wird auch über Bewerbungstraining und Gesprächstraining nachgedacht. „Das gehört einfach dazu“, findet Gabriele Katzmarek. *dir*